

17. Bluegrass Festival

26. Juni 2005, Pantli, Schaffhausen



Ab 10:00 Uhr offene Bühne. Den Anfang machte der ca. 30köpfige Gospelchor Thalwil, der fast die Bühne aus den Nähten platzen liess. Dank dieser Musik war es vielen egal, dass sie die Morgen-Predigt verpassten (gab es wirklich solche?). So könnte der Kirchengang Spass

machen. Begleitet wurden sie vom Ehepaar Bachmann, Daniel Frei und HansJ Looser.

Als nächste Gruppe standen Gumboot Redneck mit Wombat, John, Didi, Hannes und Tina, welche uns Country-Bluegrass vom feinsten zum Hören aufstichten, auf der Bühne.



Eine weitere Gruppe eröffnete ihr Set mit Dudelsack, oder einem ähnlichen Instrument. Ein gedudle, dreiviertel Stunden lang, muss das sein? Aber er legte diesen nach dem Einspielsück beiseite und dann spielten sie reinen Bluegrass, auch mit irischem Einfluss, welcher in dieser Musik absolut seine

Berechtigung hat. Sogar ein Stück mit drei Fiddles wurde uns dargeboten, schon fast eine Sensation.

Den Abschluss der offenen Bühne machten Tabea & Blue Sky. Je mehr sie zusammen spielen, desto besser werden sie; der Gesang von Tabea ist super und im Harmoniegesang vortrefflich. Ein musikalischer Leckerbissen. Wir werden in der nächsten Zeit noch viel von ihnen hören.



Das Hauptprogramm eröffneten die Mart O'Pickers. Das Strassburger „Bluegrass Dream Team“, welches ich letztes Jahr für das Festival Erlach gebuchte hatte, spielten neben traditionellem Bluegrass neu arrangierte Country- und Pophits, dazu etwas Irisches und ein paar A-Capella Gospels. Die Frontfrau Rebecca Bowen (Gesang, Gitarre),

Pierre Lajugée (Mandoline, Gesang), Denis Schoenfelder (Gitarre, Gesang), Theo Sauer (Banjo, Dobro), Alain Kempf (Kontrabass, Gesang), Alex Neff (Fiddle, Gesang).



Robert Krestan mit seiner Band Druha Trava oder Second Grass wie sie früher auf englisch hiessen, standen auf der Bühne. Vor 12 Jahren waren sie auch schon hier auf dem Pantli zu sehen. Die Gründungsmitglieder Robert Krestan und Lubos Malina sind schon jahrelang zusammen und haben mit der Gruppe Poutnici gespielt und deren Sound mitgeprägt. Lubos Malina ist wohl einer der besten Banjospieler, was er uns auch heute bewies. Dass

sie mit Bluegrass alle Sparten durchexerziert haben, von Jazz bis Rock war auch hier gut hörbar, hielt sich aber in Grenzen. Ebenfalls zur Weltklasse gehören die anderen Bandmitglieder: Lubos Novotny (Dobro), Pedro Sury (Bass) und Emil Formanek (Gitarre).

Lasst nicht Fremde ans Mischpult. Der von der tschechischen Band mitgebrachte Techniker, hatte wohl etwas an den Ohren und die Lautstärke war dementsprechend, was diese Gruppe durchaus nicht nötig hat, denn alle sind hochbegabte Musiker, die ihre Instrumente beherrschen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich dem Verantwortlichen am Mischpult ein Kränzchen winden, seit Jahren bringt er einen steten, qualitativ guten Sound auf's Pantli, was sicherlich nicht einfach ist.



Richard Dobson, mit Sir Bee (Gitarre), Hanspeter Brandenberger (Kontrabass) und Erwin Beer (Dobro, Bluesharp) einfach nicht ganz Bluegrass, aber was soll's auch Balladen und guter Country sind immer hörensweet. Tabea durfte mit Dobson noch ein paar Lieder mitsingen.

Eine Premiere auf dem Pantli, eine "neue Schweizer Bluegrass Band" stand auf der Pantli-Bühne Timber Train. Achtung so ganz neu ist sie nicht, man könnte eher sagen es wäre quasi die Fortsetzung von Redhook, denn Stefan Behler (Mandoline)

und Hanspeter Adam (Bass) stammen von dieser Formation, dazu kommen Andreas Käppeli von Sunny Mountain Grass (Banjo) und Thomas Klähn von Blue Side Of Town (Gitarre). Für ihre Premiere, brachten sie sogar den Fiddler Lody van Vlodrop mit.



Blue Railroad Train wurde 2003 formiert, als ein amerikanischer Bluegrass-Veteran vier französische Musiker kennen lernte, die alle eine gemeinsame Vorliebe für traditionelle Bluegrass- und Countrymusik zeigten.



James Field (Gesang, Gitarre) der früher ein Mitglied der New York City Ramblers war und an der Seite von David Grisman spielte. Die weiteren Mitglieder: Thierry Lecocq (Mandoline, Fiddle, Gesang) Philippe Perrard (Gitarre, Gesang) Jean-Marie Redon (Banjo, Gesang), Sharon Lombardi (Bass, Gesang).

Es ist schön hier auf der Pantliwiese - ein rund um gelungenes Bluegrass Festival. Für mich stimmt hier einfach alles: Ambiente, Bewirtschaftung und ein gutes Programm, was will man noch mehr?



Vielen Dank an das OK insbesondere Franz Elsener und die ganze Helferschar, die einen solchen gelungenen Anlass möglich machten. Tschüss bis nächstes Jahr.

Jürg Wüthrich



Photos by monjur